

Rede der 1. Vorsitzenden am 28.01.2024

Kundgebung für Demokratie

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir befinden uns in einer entscheidenden Phase unserer Demokratie. Nicht nur wir der Kreissportverband und seine angeschlossenen Vereine auch viele Menschen wie sie und ich beobachten die bundesweite Zunahme antidemokratischer und menschenverachtender Einstellungen und Verhaltensweisen so wie die deutlich erkennbaren und immer mehr auftretenden Tendenzen zu Rassismus, wachsender Fremdenfeindlichkeit bis hin zur Ausgrenzung aus unserer Gesellschaft mit großer Sorge.

Erst gestern am Holocaust Gedenktag sind dazu wieder mehrere hunderttausend Menschen in vielen Städten auf die Straße gegangen.

Die in unseren Vereins- und Verbandssatzungen festgehaltenen und im Alltag gelebten demokratischen Werte stehen in eindeutigen Widerspruch zur Programmatik antidemokratischer, rechtspopulistischer sowie rechtsextremer Parteien und Bewegungen.

Während deren Anhänger*innen mit ihrer Ideologie der Ungleichheit versuchen unsere Gesellschaft zu spalten, setzen wir uns aktiv und nachhaltig für deren Zusammenhalt ein.

Wir werden deshalb menschenfeindliche, rassistische oder antidemokratische Äußerungen und entsprechende Positionen beim Sport und im Umfeld auch künftig nicht akzeptieren, sondern ihnen klar widersprechen. Wer mit derartigen Verhaltensweisen oder Initiativen demokratiefeindlichen Einstellungen offenbart und sich damit unseren Werten widersetzt, grenzt sich selbst als Partner*in für eine Zusammenarbeit aus.

Der Sport als wichtiger Teil einer starken und vielfältigen Zivilgesellschaft sieht es als seine Aufgabe an mit aller Deutlichkeit für unsere demokratische Gemeinschaft einzutreten und Haltung zu zeigen.

Deshalb stehe ich heute vor euch/ vor ihnen

Werte wie Toleranz, Fairness und Respekt dürfen nicht nur Schlagworte sein, sie müssen gelebte Praxis sein. Wir alle sollten uns für Chancengleichheit, Anerkennung und Wertschätzung in einer offenen Gesellschaft einsetzen.

In unserer Gemeinschaft ist Platz für Begegnung und Bewegung aller Menschen. Wir stehen für ein verantwortungsvolles Miteinander in allen Bereichen unserer Gesellschaft.

Jeder Mensch ist wichtig – die Würde des Menschen ist unantastbar!

Jegliche Form von Fremdenhass sowie Hass auf Menschen aufgrund ihrer Nationalität, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, kultureller Herkunft, Geschlechteridentität oder ihres sozialen Status hat bei uns keinen Platz!

Das Motto „Sport für Alle“ hat in diesen Tagen eine wichtigere Bedeutung als je zuvor und gilt für alle Bereiche unseres Lebens.

Wir werden menschenverachtenden, rechtspopulistischen und rechtsextremen Haltungen und Handlungen daher auch deutlich entgegentreten und ihnen keinen Raum in unserer Gemeinschaft geben. Weder auf Sportplätzen noch in Sporthallen und auch nicht im öffentlichen Raum.

Gemeinsam treten wir für eine offene, vielfältige, demokratische Gesellschaft ein und laden jeden und jede ein sich ebenso zu engagieren.

Heute hier auf dem Großflecken kann nur der Anfang sein, für ein gemeinsames Aufstehen. Wir rufen Stopp zu menschenverachtenden, rechtspopulistischen und rechtsextremen Haltungen!

Ich fordere alle auf klare Haltung zu zeigen, um diesen antidemokratischen Tendenzen entgegenzutreten und deren weitere Ausbreitung zu verhindern. Gemeinsam über alle Grenzen hinweg können wir eine positive Veränderung bewirken und unsere Gemeinschaft stärken. Zeigt Flagge, dass wir miteinander gegen jede Form von Diskriminierung stehen.

Nie wieder – heißt jetzt – und nicht erst morgen.